

**Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler**

Anfrage zum Stadtrat:

Radwege-Verbindung Raiffeisenstraße/Fritz-Ober-Straße

wir bitten folgende **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen und mündlich zu beantworten:

Im April 2019 hat der Stadtrat auf einen Antrag der BGS-Fraktion und eine Anfrage der CDU-Fraktion, welche beide von einem Wunsch nach einer besseren Nord-Süd-Verbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer getragen waren, folgendes beschlossen.

„Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der BGS-Fraktion und der CDU-Fraktion – unter Ergänzung des Vorschlags der SPD-Fraktion – eingebrachten Varianten einer Radwegeführung entlang des Woogbachs bzw. des Helmut-Bantz-Stadions zu prüfen und über das Ergebnis im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans in einer der kommenden Sitzungen des Verkehrsausschusses zu berichten.“

Im Rahmen der heutigen Sitzung wird über einen Antrag der Kooperationsfraktionen beraten, rund um das Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrum und die Salierschule Fahrradstraßen einzurichten. Auch dies verdeutlicht, wie sehr inzwischen die Verbesserung des Gleichgewichts zwischen motorisiertem und nicht-motorisiertem Verkehr weiter an Bedeutung gewonnen hat. So kommen wir als CDU-Fraktion auf unsere damalige Anfrage zurück und sprechen uns nochmals dafür aus, aus der

Perspektivmaßnahme Nr. 23 des 2017 verabschiedeten Fahrrad-Konzepts (sh. Seite 22 der Handlungsempfehlungen) eine Maßnahme mit hoher Priorität zu machen. Wir glauben nicht, dass der bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebte Spazierweg auf dem Damm am Bach eine Alternative als Fahrradweg darstellt, sondern sehen die Fortsetzung einer Fahrradstraße Raiffeisenstraße zwischen Bantz-Stadion und Sporthalle mit direktem Anschluss an die Fritz-Ober-Straße (Durchstich) als einzige realistische Alternative einer sicheren Nord-Süd-Verbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer an. Deren Notwendigkeit wohl unstrittig ist, wie das einstimmige Stadtratsvotum beweist.

Da es unseres Wissens eine Berichterstattung im Verkehrsausschuss, wie sie beschlossen war, noch nicht gegeben hat, **fragen wir heute nochmals an:**

1. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um diesen Lückenschluss mit Durchstich zu realisieren?
2. Gibt es dafür inzwischen schon einen Zeitplan und eine Kostenschätzung?
3. Wann wird die Verwaltung im Verkehrs- und ggf. auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion dem Stadtrat berichten?

Wir meinen, gerade angesichts der laufenden Diskussion wäre es an der Zeit solche Maßnahmen, die einen deutlich und für jedermann/-frau spürbaren Fortschritt für die Fahrradfreundlichkeit bringen, vorzuziehen, um den ernsthaften Willen von Rat und Verwaltung für die Stärkung des Verkehrsmittels Rad stärker zu verdeutlichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Axel Wilke

(Fraktionsvorsitzender)



Blick von der Fritz-Ober-Straße



Am Helmut-Bantz-Stadion